

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE



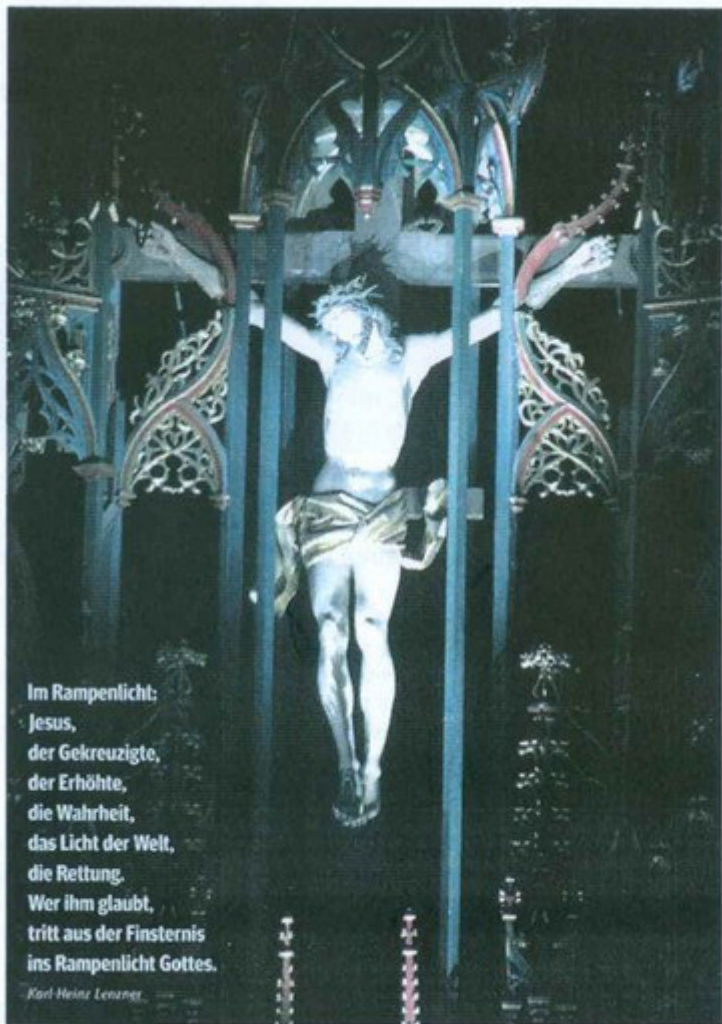
SPERLINGSHOFER

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 1.2.2019

Februar / März 2019



**Im Rampenlicht:
Jesus,
der Gekreuzigte,
der Erhöhte,
die Wahrheit,
das Licht der Welt,
die Rettung.
Wer ihm glaubt,
tritt aus der Finsternis
ins Rampenlicht Gottes.**

Karl Heinz Lenzner

Foto: Michael Tillmann

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.“ (Markus 10, Vers 45)

Liebe Gemeindeglieder und Freunde,

bei Gott ist es ganz anders. Bei Christus ist es anders, ganz anders. Der ist nicht in diese Welt gekommen, um sich bedienen zu lassen. Er hat nicht danach gefragt, was es ihm bringt, seine Herrlichkeit in Gottes Welt aufzugeben und ein sterblicher Mensch zu werden. Stattdessen gibt er überschwänglich. Er gibt sein Leben zur „Bezahlung für viele“, als „Lösegeld für viele“, als „Erlösung für viele“ - so unterschiedliche Übersetzungen des Monatsspruches. Christus kam nicht, um sich bedienen zu lassen. Er kam, um zu erlösen und zu befreien. Er kam, um zu retten und loszukaufen.

Er hat nicht geholfen, um selbst groß rauszukommen. Er kam, um zu dienen. Er stellt uns in den Mittelpunkt, um unser Leben zu retten und zu verändern. Aber: Lassen wir uns in seinen Dienst nehmen? Dafür will er unsere Herzen und unseren Mund, unsere Hände und Füße gebrauchen. Er kam, um uns auszulösen aus dem Verdienstdenken. „Was bringt uns das?“ „Was haben wir davon?“ So sehen Menschen normalerweise die Welt. Kein Dienst ohne Gegenleistung, Gegendienst?

Bezahlung, Lösegeld, Erlösung – und alle Wörter durchwoben vom Wort „dienen“. All die Wunder, die er getan hat während seiner Zeit auf dieser Erde, sind Zeichen seines Dienstes. Dienen will heute kaum noch jemand. Trotzdem, Genau dies Wort verdeutlicht und beinhaltet, was Christus für uns getan hat als er für uns hier lebte, litt, starb und auferstand. Und dieses Wort beinhaltet und verdeutlicht, womit er uns beauftragt; wozu er uns immer wieder aufruft, sendet, Kraft schenkt.

Weil er uns erlöst, für uns bezahlt hat und uns ausgelöst hat, werden wir nicht mehr nach Verdienst fragen oder was bei unserem Tun herauskommt. Wir fragen stattdessen: Können wir von daher und damit ein Leben führen, dass durch Jesus Christus verändert wurde?

Ihr

J. Meyer, P.



Impressum:



Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde Remchingen-Sperlingshof

Anschrift:

Sperlingshof 16, 75196 Remchingen, Tel. 07232 / 31 16 40

E-Mail: Sperlingshof.Pfarramt@selk.de

Gemeinde im Internet: <http://www.selk-sperlingshof.de/>

Redaktion:

Pfarrer Jürgen Meyer (V. i. S. d. P.)

Erscheinungsweise:

zweimonatlich, jeweils zum 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. **Textbeiträge aus der Gemeinde sind stets willkommen**, sie sollten spätestens bis zum 15. des Vormonats eingereicht werden.

Bankverbindung der Gemeinde:

VR Bank Enz plus eG e.G. (BLZ 666 923 00) Konto-Nr. 2355507

IBAN: DE72666923000002355507

BIC: GENODE61WIR

Sprechstunden des Pfarrers:

Jederzeit nach Vereinbarung

Abwesenheit des Pfarrers:

Vom 29. bis 31. Januar bin ich zu einem Begegnungskonvent der Pfarrkonvente Niedersachsen-Süd und Süddeutschland im Kloster Engelthal in der Nähe von Altenstadt.

In Not- und Eilfällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Andreas Schwarz in Pforzheim (Tel.: 07231-453399) oder Pfarrer Rainer Trieschmann (Tel.: 07231-89156) in Ispringen

Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt: 0 72 32 / 31 16 40

Gemeindesaal: 0 72 32 / 31 50 03

E-Mail: spurlingshof@selk.de



Hinweise Hinweise Hinweise Hinweise Hinweise

➤ **Wichtige Termine**

Im Folgenden einige Termine für dieses Jahr, die Sie schon jetzt in Ihren Kalender eintragen können:

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| Gemeindeversammlung: | 17. März |
| KBZ-Synode Süddeutschland: | 22. / 23. März in Fürth (Saarland) |
| Missionsfest in Stuttgart: | 21. Juli |

➤ **Gemeindeausflug nach Worms**

Im April / Mai 2019 planen wir einen Gemeindeausflug nach Worms. Unser Gemeindeglied Dr. Robert Korn hat angeboten, uns eine Führung anzubieten. Drei mögliche Themenschwerpunkte sind dabei denkbar:

- „Das Judentum in Worms“
- „Der Dom zu Worms“
- „Worms – Stadt der Nibelungen“

Im Vorraum der Kirche liegt eine Liste aus, in der Sie sich eintragen können. Aber natürlich können Sie sich auch per Mail (Spurlingshof@selk.de) oder telefonisch im Pfarramt melden.

Wir werden eine Führung zu dem Thema erbitten, für die sich die meisten Gemeindeglieder oder Freunde/Bekanntete anmelden.



AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN

Nur in der internen Ausgabe

Februar 2019

Datum		Veranstaltungen	
Fr.	01.		
Sa.	02.		
So.	03.	4. S. n. Epiphania Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo.	04.		
Di.	05.		20.00 Uhr: Oek. AK Keltern (Diet)
Mi.	06.	9.45 Uhr: Nordbadisches Pfarrertreffen In Pforzheim	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	07.	Ab 10.30: Kommission C der ACK BW	15.00 Uhr: Seniorenkreis
Fr.	08.		
Sa.	09.	Ab 10.00 Uhr: Vorstand der Kinderfreundgesellschaft	
So.	10.	Letzter S. n. Epiphania Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst 18.00 Uhr: Konzert der Bläsergruppe Süddeutschland (Sperlingsh.)
Mo.	11.		
Di.	12.		20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi.	13.	10.30 Uhr: Andacht Altenpflegeheim Remchingen	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	14.		
Fr.	15.	Klausur Gemeinderat Stuttgart (Weil der Stadt)	
Sa.	16.	Klausur Gemeinderat Stuttgart (Weil der Stadt)	
So.	17.	Septuagesimae Kollekte: Gemeinde	09.00 Uhr: Kirchenfrühstück 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit Christenlehre
Mo.	18.		
Di.	19.		
Mi.	20.		20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	21.	15.00 Uhr: Seniorenkreis	
Fr.	22.		
Sa.	23.		
So.	24.	Sexagesimae Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst 11.15 Uhr: Mitgliederversammlung der Kinderfreundgesellschaft
Mo.	25.		
Di.	26.		
Mi.	27.		20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	28.		

März 2019

Datum	Veranstaltungen	
Fr. 01.		
Sa. 02.		
So. 03.	Estomihi Kollekte: Luth. Hochschule	10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo. 04.		
Di. 05.		
Mi. 06.		20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 07.		
Fr. 08.		
Sa. 09.	10.00 bis 13.00 Uhr: Finanztag des Kirchenbezirkes (Sperlingshof)	
So. 10.	Invokavit Kollekte: Gemeinde	09.00 Uhr: Kirchenfrühstück 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 11.		
Di. 12.		20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi. 13.		20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 14.		15.00 Uhr: Gemeinsamer Seniorenkreis (Ispringen)
Fr. 15.		
Sa. 16.		
So. 17.	Reminiszere Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Andacht im Gemeindesaal Anschließend Gemeindeversammlung
Mo. 18.		
Di. 19.		
Mi. 20.		20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 21.		
Fr. 22.	Kirchenbezirkssynode in Fürth (Saarland)	
Sa. 23.	Kirchenbezirkssynode in Fürth (Saarland)	
So. 24.	Okuli Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 25.		
Di. 26.		
Mi. 27.	10.30 Uhr: Andacht Altenpflegeheim Remchingen	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 28.	15.00 Uhr: Seniorenkreis	
Fr. 29.		
Sa. 30.		
So. 31.	Lätare Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst

Dankschreiben des Bischofs

Liebe Mitarbeitende in den Gemeinden und Einrichtungen der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche,

immer im Sommer halte ich Ausschau nach einem Weihnachtsbild, mit dem wir uns bei Ihnen / euch zum Jahreswechsel bedanken können für alle liebevolle Arbeit in der Kirche und ihren Werken.

Dann stand ich im Unter Linden Museum in Colmar (Elsass) vor diesem Bild des Martin Schongauer, der in Colmar geboren wurde und auch dort gearbeitet hat.



Die Gaben der Könige, die nach Auskunft des Evangelisten Matthäus „Weise aus dem Morgenland“ waren (Matthäus 2,1-12), und deren Dreizahl man lediglich aus der Zahl eben jener Gaben folgern kann, stehen auch für Ihren Dienst in der Kirche.

Gold: Der Älteste vorn kniet vor dem Kind und hat gerade eine Goldkugel überreicht. Im Hintergrund reitet seine Leibgarde. Sie schwenken eine Fahne, auf der als Wappen eine Salzpflanze und ein Salzkristall zu sehen ist. Gold ist die Königs-gabe. Sie gilt dem göttlichen König Jesus Christus.

Sie haben in diesem Jahr wieder königlich gehandelt und dem König Jesus Christus Ihr Gold in Form von Euro und Cent überantwortet. Wir verwalten diese Gelder für die Kirche Jesu Christi und sagen Ihnen herzlich Dank für Ihre Großzügigkeit.

Weihrauch: Kostbares Harz, die Gabe für den Priester im Gottesdienst war und ist Weihrauch. Jesus Christus ist unser Hoherpriester, der uns vor Gott vertritt (Hebräer 7,26 ff). In den Gottesdiensten lässt er sich hören im Wort der Lesungen und der Predigt und er gibt seinen lebendigen Leib und Blut im Heiligen Abendmahl.

Mit Ihrem ehren- und hauptamtlichen Einsatz haben Sie wieder die Gottesdienste in diesem Jahr unterstützt und damit Ihren „Weihrauch“ dem Kind in der Krippe

gebracht. Ich denke dabei an den Kirchenputz, die Küsterdienste, die Lektorendienste, das Spiel an der Orgel und die Musik der Chöre, die Predigten und Sakramentsdienste. Auch hierfür sagen wir herzlich Dank!

Myrrhe: Man verwendete dieses Harz aus einem Dornenstrauch als Parfüm und zur Bestattung der Toten. Damit steht diese kostbare Gabe des dritten Königs für das Leiden, dem das Kind Jesus Christus entgegengieht. War es zu Martin Schongauers Zeiten schon sinnbildlich, dass der Vertreter des afrikanischen Kontinents die Gabe des Leidens trägt?

Wir danken Ihnen für allen diakonischen Dienst an den Bedürftigen im Land, an den Kranken, den Kindern, den Menschen, die fremd bei uns sind...

Vielleicht steht die Myrrhe auch für manches Leiden, das Sie an und in der Kirche im zu Ende gehenden Jahr erlebt haben. Zu viele Gemeinden haben keinen Pfarrer und die Gespräche zur Zusammenlegung von Gemeinden und Pfarrbezirken können Bange machen. Sicher ließen sich hier noch andere Gründe nennen, die zum Leiden an der Kirche führen. Auch dafür steht die Myrrhe.

Dann aber geschieht folgender wunderbarer Wechsel:

Drei Könige kamen mit Schätzen der Erde in ihren Händen. Drei Könige gingen mit Schätzen des Himmels in ihren Herzen.

Wir sind gewiss, dass auch Sie diesen Wechsel erleben in den Gottesdiensten zum Christfest und zum Jahreswechsel. Jesus Christus schenkt unendliche Schätze zurück und erfüllt unsere leeren Herzen.

In dieser Gewissheit grüßen wir Sie / euch
in großer Dankbarkeit,
in großer Verbundenheit

Ihr *Bischof Hans-Jörg Voigt D.D.*

Kirchenrat Michael Schätzel

Wasserversorgung auf dem Sperlingshof

Am 12. Dezember lieferte der eigene Brunnen auf dem Sperlingshof plötzlich nur noch eine trübe Brühe, die von Gesundheitsamt als nicht mehr trinkbar eingestuft wurde. Ursache für die eingeschwemmten Sedimente, so eine Fachfirma, könnte die lange Dürre im Sommer und ein dadurch gesunkener Grundwasserspiegel sein.



Der Brunnen ist oben rechts rot eingekreist

KM Länge 20-30 cm unter der Erde verlegt. Die Toiletten, die Waschmaschine und der Geschirrspüler konnten endlich wieder ihren Dienst tun.

Ab 7. Januar ist das Wasser auch wieder zum Trinken, Kochen und Duschen verwendbar.

Aufgrund des Klimawandels wird der Brunnen mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft nicht mehr nutzbar sein. Der Sperlingshof muss also an die Wasserversorgung von Remchingen – Wilferdingen angeschlossen werden. Die Kosten dieses Anschlusses werden nach aktuellen Schätzungen im günstigsten Fall bei 500.000 Euro betragen.

Gespräche mit dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Parteien ergaben, dass die genannten Kosten auf jeden Fall von den vier Anliegern des Sperlingshofes (Jugendhilfezentrum, Kammerer, Walch, Kirchengemeinde) getragen werden müssen. Alle Gesprächspartner betonten jedoch, dass sie dem Sperlingshof wohlwollend gegenüber stünden und nach Möglichkeiten suchen wollen, zu helfen, wo immer es möglich sei.

An Heiligabend gab es dann eine wirklich gute Beseuerung: Es gab wieder fließendes Wasser auf dem Sperlingshof.

Die Haustechnik der Jugendhilfezentrum und Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde hatten mit großem Einsatz eine provisorische Wasserleitung von etwa 1, 5

Geistliche Bläsermusik am 1. Advent

Am 1. Advent, dem 2. Dezember 2018, fand in der Kirche der ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde Remchingen-Sperlingshof eine geistliche Bläsermusik zum Advent statt. Der Posauenchor unter der Leitung von Vanessa Reuter musizierte ein anspruchsvolles Programm, für das es am Ende der Veranstaltung viel Beifall der Besucher gab.



Im Mittelpunkt der Bläsermusik standen die Choräle „Jesu, meine Freude“, „Wie soll ich dich empfangen“ und „Ich steh an deiner Krippen hier“, zu denen Sätze unterschiedlicher Komponisten vorgestellt wurden.



Aber auch Kompositionen etwa von Thomas Riegler („Fanfare“), Dieter Wendel („Suite 2017 – Freiheit – Gnade – Freude“), John Rutter („What sweeter music“) sowie Heiko Kremers („Capriole“), Jacob de Haan („Song of praise“) und Felix Bernard (Winter-Wonderland“) waren zu hören.

Mehrere Mitglieder des Posauenchores wurden mit Urkunden und Ehrennadeln für ihre jahrzehntelange Mitgliedschaft geehrt.

Im Anschluss an die Bläsermusik trafen sich Musizierende und Gäste im Gemeindefestsaal bei Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Beisammensein.